

## ZVI KOMPAKT – 02/2014



Zentralverband  
der Ingenieure im  
öffentlichen Dienst  
in Bayern e.V.

ZENTRALVERBAND DER INGENIEURE IM ÖFFENTLICHEN DIENST IN BAYERN E.V.

### AUCH GROßE KOALITION IN BAYERN?

#### Wen unterstützt die Opposition?

Beim Gleichwertigkeitsbeschluss des Hochschulausschusses sieht die Staatsregierung keinen Handlungsbedarf. Diesen Umstand kann man aus Sicht der Politik noch verstehen.

Sehr bedauerlich ist, dass auch die SPD, die zur Gleichwertigkeitsthematik einen schriftlichen Antrag zum Plenum eingereicht hat und damit abgeblitzt ist, auch keinen Handlungsspielraum bei der Frage der Beförderungstellenerhöhung für die 3. QE im technischen Bereich sieht.

Damit bleibt als Fazit festzustellen:

Die Ingenieure der 3. QE haben derzeit keine Lobby.

Ein Handlungsbedarf – auch unter dem Gesichtspunkt der Attraktivitätssteigerung des öffentlichen technischen Dienstes – wird auch bei der SPD nicht gesehen.

Für den neuen Vorstand des ZVI Bayern bleibt in den nächsten Jahren viel zu tun. - RL

#### RESÜMEE DER GLEICHWERTIGKEIT:

3 A (BACHELOR) = 4 A (DIPL.-ING. (FH))

4 A (DIPL.-ING. (UNIV.)) = 5 A (MASTER)

4 A (DIPL.-ING. (FH)) ≠ 4 A (DIPL.-ING. (UNIV.))

A = JAHRE; 1 A = 2 (REGEL-) SEMESTER

### GLEICHWERTIGKEITSBESCHLUSS

#### Ist die Antwort der Kultusministeriums eine Antwort?

Die Antwort des Kultusministeriums auf die schriftliche Anfrage im Plenum des Bayerischen Landtags von SPD-Frau Isabell Zacharias (MdL) hat den Namen nicht verdient. Besagtes Schriftstück ist auf der Homepage des ZVI Bayern als PDF hinterlegt.

Darin werden pauschalisierte Aussagen getroffen, die alleine beim letzten Diplomjahrgang an der damaligen FH München (WS 2005/2006 – SS 2209) im technischen Studiengang Vermessung und Geoinformatik (Diplom) und dem Studiengang Geodäsie an der TU München zum damaligen Zeitpunkt widerlegbar sind:

- Beide Studiengänge hatten eine Regelstudienzeit von 4 Jahren (8 Semestern).
- Es gab an der FH nur ein Praxissemester.
- Ohne Praxis erreicht man laut diesem Papier ein höheres Kompetenzniveau im Bereich „Können“ als mit.

### NOVEMBERTAG

Am 05.11.2014 findet eine Vertreterversammlung um 15 Uhr statt. Hier werden die Weichen für die Zukunft des ZVI Bayern gestellt.

Das Thema

„demografischer Wandel“

macht auch vor dem

Vorstand des ZVI Bayern

nicht halt, so dass ein

Führungswechsel ansteht.

Die Wahl hierzu findet am

05.11.2014 im Rahmen der

Vertreterversammlung statt.

Im Anschluss, d.h. ab 18

Uhr, wird sich der neue ZVI-

Vorstand der Politik bei

einem parlamentarischen

Abend präsentieren.

Diese Gelegenheit wird

auch der langjährige 1.

Vorsitzende Rüdiger Lexau

nutzen, um sich von der

„großen Bühne“ der

Verbandslandschaft zu

verabschieden und den

wohlverdienten Ruhestand

anzutreten.

## INGENIEURMANGEL TRIFFT ÖD!

### „Fachfremde“ übernehmen Aufgaben

In Deutschland werden die Ingenieure knapp. Das ist keine neue Erkenntnis, sondern ein Trend, der sich jährlich verschärft. Die Auswirkungen dieser Entwicklung bekommt zusehends auch die öffentliche Verwaltung zu spüren. So muss mittlerweile auf fachentfernte Bewerber zurückgegriffen werden, um Stellen besetzen zu können – und selbst dann bleiben noch offenen Stellen unbesetzt.

Gründe? Die seit Jahren anhaltende langfristige Perspektivlosigkeit in der 3. QE (unbefriedigende Beförderungsmöglichkeiten, Aufstieg erst ab Mitte / Ende 50 möglich (wg. A13-Bindung)) sowie die

konkurrenzlos ungünstigen Einstiegsbedingungen (A10, Stufe 2 für Dipl.-Ing. (FH), trotz 8 Regelsemester + 1 Jahr Anwärterzeit + Staatsprüfung). Und dennoch geht es im ÖD nicht ohne Ingenieure. Wer sonst sollte die Aufgaben der Bauherrenfunktion übernehmen und wer sollte technische Leistungen im Planungs- und Ausführungsbereich abnehmen?

Nötig dafür wären auch künftig noch die Besten, denn es geht i.d.R. um den Schutz unserer Umwelt, um Sicherheitsfragen und Investitionsentscheidungen. In der Praxis orientieren sich aber die Bewerber nicht nur an der Arbeitsplatzsicherheit, sondern

auch an Einstiegsgehältern und langfristigen Perspektiven. Und hier bietet mit den derzeitigen Mitteln der öffentliche Dienst der freien Wirtschaft keine Konkurrenz und muss sich somit meist mit der „zweiten Garde“ der Ingenieurabsolventen begnügen. Das ist bedauerlich, sind es doch gerade die Ingenieure der 3. QE, die als Frontmänner das Gesicht des öffentlichen technischen Dienstes prägen. Solange hier auch nicht von der Politik umgedacht wird, bleibt es auch weiterhin sehr eng für einen leistungsfähigen Ingenieurwachstum in den öffentlichen Verwaltungen.

## VERANSTALTUNGEN 2014

16.10.2014, 13 Uhr: Gespräch mit AV Peter Winter, MdL in München

20.10.2014, 11 Uhr: Gespräch mit AGU in München

05.11.2014, 12 Uhr: Vorstandssitzung in München

05.11.2014, 15 – 17 Uhr: ZVI-Vertreterversammlung am ALE Oberbayern, München

05.11.2014, ab 18 Uhr: parlamentarischer Abend des ZVI Bayern im Bayerischen Landtag, München

---

Zentralverband der Ingenieure im öffentlichen Dienst in Bayern e.V.  
Schmalkaldener Str. 14  
80807 München

### Vorstand:

Vorsitzender: Rüdiger Lexau

Stellv. Vorsitzender: Andreas Koch

Kassenleiter: Clemens Schwab

Schriftführer: Karl-Heinz Schöfer

Mail: [info@zvi-bayern.de](mailto:info@zvi-bayern.de)

Web: [www.zvi-bayern.de](http://www.zvi-bayern.de)